Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Freunde!

Ermuntert durch das Echo, das unsere Verse à la Éluard ausgelöst haben, geben wir in einigen nachfolgenden Nummern einigen Schöpfungen des prominenten Abstrakten Lrak Jlcköb Raum. Lrak Jlcköb geht als Surrealist insofern eigene Wege, als sich seine Verse hinten reimen, wir dürfen ihn deshalb einen konservativen Surrealisten nennen. Und nun nimmt Lrak Jlcköb Platz:



Lrak Jlcköb

Eine wandverkleidung

Eine wandverkleidung will sich mondwärts düstern, gegenüber schlägt ein armloch eine kurbelwelle, barsch erhebt das wochenende seine nüstern und sucht als niete im gewellblech eine dauerstelle.

Eine faule träne tröpfelt hin und her, röchelnd fällt ein zahn aus ihrem maul, Weh! ein schindelluder schwimmt im häusermeer, eine letzte quappe macht beleidigt kaul.

Lrak Jlcköb



Der würdige Rahmen zum würdigen Menü ist die altfranzösische Weinstube ZÜRICH

im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz. Telefon (051) 27 23 33 Hans König jun. «Sit fööf Johre häsch du mi konschtant pplooget wil Pfrau Bütschgi besser aaggleit sig als du.» «Joo und ietz?» «Joo und ietz hät de Bütschgi Konkurs gmacht!» «Und ischt er dir öppis schuldig?» Nenei.» «Denn gsieni nöd ii, was das mit mine Chleidere z tue hät.» Lux





Depositäre: HENRY HUBER & CIE.

ZÜRICH 5 · TELEPHON23 25 00

CAFÉ-RESTAURANT



Telephon 25 25 18

ZÜRICH

ein reizvolles neues Lokal mit einer vorzüglichen Küche

Ecke Bleicherweg/Tödistrasse 44, zwischen Paradeplatz und Bahnhof Enge. Tram 7, 8, 13, 22.

Fam. Rüttimann



Einmalig · Originell Heimelig

Militärstraße 12 ZÜRICH



Ein toller Traum den Schläfer plagt: die Beine seien «abgesagt»! Man begreift des Traumes Blüte bei Hühneraugen solcher Güte. «Wach auf, mein vielgeliebter Sohn, das ,Lebewohl'* harrt deiner schon!»

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzien empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filz-ring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-Sohle (Couvert). Packung Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Das Bessre ist des Guten Feind!

Vom ROTOR, dem Hexenmeister der Küche, ist dasselbe zu sagen. Er dominiert in Qualität und Preis, er hälf jedem Vergleich stand, er schont die Kräfte der Hausfrau und ihr Portemonnaie. ROTOR, das Kü-chengerät der fortschriftlichen Haus-frau

frau,
ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäffen zu beziehen.

Generalverfretung für die Schweiz: A. Rifschard-Jampen, Uefendorf / Bern Tel. (033) 5 52 81



Hotel Couronnes & Poste, Brigue

Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus einem feudalen Schloft herausgelöster Raum, ist just der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar... Ein Besuch lohnt sich!

R. Kuonen, neuer Besitzer.





Zürich 1

Kein Trinkgeld!

Dafür Qualität und freundliche Bedienung Frühstück ab 7 Uhr, Mittag- und Abendessen: 2.—, 2.20, 2.50 und 2.75 Eigene Patisserie!

of Tecifsion

GRATIS!





Mit

jedem

Päckchen







eine Original

WILLIAMS

Rasiercreme





Ein Luxus ruft den andern

PERSONNA

WILLIAMS

Jetzt mit dem milden Lanolin

GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ: EMIL GACHNANG, BINZSTR. 44, ZÜRICH